

Fachbereich: EIT

Gasthochschule: Hanyang University, Seoul

Gastland: Südkorea

Zeitraum: März 2018 – Juni 2018

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt: positiv neutral
negativ

Bitte ziehen Sie ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

Für mich war das Auslandssemester an der Hanyang University in Seoul eine tolle Erfahrung. Südkorea ist ein sehr vielseitiges Land, mit leckerem Essen und einer interessanten Kultur. Die Hanyang University ist sehr groß, allerdings ist die Betreuung durch das international Office und die Professoren sehr gut. Ich kann ein Auslandssemester dort sehr empfehlen.

Bitte beschreiben Sie die von Ihnen belegten Kurse und die akademische Bewertung der Kurse

Kurs 1: Introductory Korean

Es ist ein Sprachkurs in dem Ihr eine Einführung in die Koreanische Sprache bekommt und nebenher auch etwas über die Kultur lernt. Aber hauptsächlich ist es ein Sprachkurs.

Kurs 2: Data Mining

Der Kurs behandelt jede Woche ein neues Thema. Die Theorie wendet ihr dann in Hausaufgaben an (ihr müsst hier vieles in R-Programmieren) und (wie üblich an der Hanyang) eine Midterm-Klausur und eine Final-Klausur schreiben. Zusätzlich müsst ihr hier noch ein Team-Projekt machen.

Kurs 3: Statistical Learning

Ein sehr theoretischer Kurs über die Theorie in „Machine Learning“. In der Kursbeschreibung steht zwar, dass ihr nur Grundlagen in Statistik braucht, allerdings wird unter anderem der Kurs „Data Mining“ vorausgesetzt. In den Hausaufgaben und der Klausur müsst ihr fast ausschließlich mathematische Probleme beweisen.

Kurs 4: MIS and Business Innovation

Das ist ein MBA-Kurs an der Business School, der sich relativ oberflächlich mit dem technischen Aufbau verschiedener IT-Systeme und der IT-Infrastruktur in Unternehmen beschäftigt. Grundlage ist das Buch „Management Information Systems, Kenneth C. Laudon“ von dem jeede Woche ein Kapitel behandelt wird. Eure Prüfungsleistung sind zwei Hausaufgaben mit jeweils 3000 – 5000 Wörtern.

Der folgende Teil soll nachfolgenden Studierenden bei der Planung des Auslandsaufenthaltes helfen:

Wo haben Sie gewohnt? Wie haben Sie sich die Unterkunft besorgt?

Gewohnt habe ich in „Unidence Hanyang University“, einem privaten Wohnheim, direkt am Uni-campus gelegen. Das Wohnheim ist zwar etwas teurer als die Uni-Wohnheime, dafür bekommt ihr hier auch viele Lebensmittel in der Küche gestellt und habt schon lange vor den Uni-Wohnheimen die Zusage (hoffentlich :D) für euer Zimmer.

Zu den Uni-Wohnheimen selbst kann ich nichts sagen. Ich habe auch nie ein Wohnheim von innen gesehen.

Wie ist die Infrastruktur der Gasthochschule?

An der Hanyang University gibt es alles, was ihr auch von einer deutschen Hochschule/Uni gewohnt seid. Es gibt dort mehrere Mensen, Cafés, Bibliotheken, usw. Für alle die nur weiter entfernt von der Uni ein Zimmer finden gibt es auch eine eigene U-Bahn-Haltestelle auf dem Campus (Das U-Bahn fahren ist in Korea auch vergleichsweise günstig, ca. 1€ beträgt der Grundtarif mit dem ihr durch halb Seoul kommt).

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Beim Visum und der Einreise hatte ich das Gefühl, dass es nur reine Formsache für deutsche Staatsangehörige ist. Schaut einfach auf die Internetseite des Generalkonsulates der Republik Korea in Frankfurt. Dort bekommt ihr das Antragsformular sowie eine Liste mit allen nötigen Dokumenten (klärt am Besten im Voraus mit dem Konsulat ab, welche Dokumente ihr wirklich benötigt. In meinem Fall musste ich als deutscher Staatsangehöriger gar keine finanziellen Nachweise erbringen).

Geht dann einfach mit allen Dokumenten während der Öffnungszeiten zum Generalkonsulat (dauert ca. 10 Minuten dort). Die Mitarbeiter dort sagen euch dann auch wie lange die Bearbeitung dauert.

Wie hat es mit der Sprache geklappt?

Viele Koreaner wollen oder können kein Englisch reden. Aber das klappt auch so gut. Mit ein paar Wörtern Englisch, ein paar koreanischen Wörtern und etwas Zeichensprache kommt ihr überall super durch :D. An der Uni reden findet ihr eigentlich immer jemanden der Englisch spricht (euch mit euch zu jemanden führt der übersetzt :D).

Wie war das Uni- und Sozialleben (Alltag & Freizeit)?

Ihr habt hier in Korea, verschiedene Uni-Clubs die sich am Anfang des Semesters vorstellen und mehrere Studentenvereine die vor allem für die Internationals verschiedene Ausflüge und Events organisieren (das reicht von kurzen Besichtigungen in Seoul bis zu mehrtägigen Ausflügen in Korea).

Wie wurde der Aufenthalt finanziert? Wie hoch sind die Kosten?

Den Aufenthalt habe ich mit dem Promos-Stipendium, Bafög sowie Ersparten finanziert.

Welche Krankenversicherung hatten Sie?

Ich hatte die Auslandskrankenversicherung der Envivas Krankenversicherung AG (kann allerdings nur von Mitgliedern der Techniker Krankenkasse abgeschlossen werden). Das war damals die günstigste Versicherung mit den besten Leistungen.

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)

Seoul ist eine Stadt in der ihr alles erleben könnt, von traditionellen Tempeln über Sightseeing bis hin zu unvergesslichen Partynächten (vor allem in Itaewon und Hongdae). Wie schon erwähnt ist der Transport mit der U-Bahn vergleichsweise billig. Kauft euch am besten direkt am Flughafen eine „T-Money-Card“. Das ist eine Art PrePaid-Karte für die U-Bahn. Damit kommt ihr auch vom Flughafen in die Innenstadt für ca. 5000 Won.

Beste & schlechteste Erfahrung:

Für mich gibt es keine „Beste & schlechteste Erfahrung“. Das Essen hier ist sehr gut, wir haben sehr viele Ausflüge in Seoul und Korea gemacht und die Menschen sind super freundlich und hilfsbereit (auch wenn Sie nicht wirklich Englisch sprechen). Meine „schlechteste Erfahrung“ war die Kurswahl zu Beginn des Semesters, da man in der 1. Kurswahl-Periode nur Module seines Departementes wählen kann. In der zweiten Periode (jetzt kann man auch Kurse aus anderen Departments wählen) sind viele Kurse schon voll. Ihr könnt in der 1. Woche allerdings noch in den Kurs kommen, wenn ihr die Unterschrift des Professors bekommt (ist bei den meisten auch kein Problem, nur an der Business Scholl soll das wohl nicht so einfach sein).



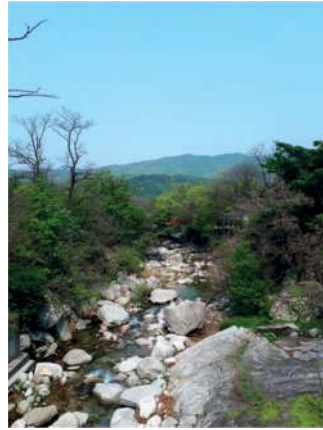
Blick vom Campus auf Seoul



Der Hanyang-Campus in Seoul



Blick über einen kleinen Teil von Seoul



Wanderung im an Seoul angrenzenden Nationalpark